

CS EUROREAL: Verlängerung der Rücknahmeaussetzung



Der offene Immobilienfonds CS EUROREAL verlängert die Aussetzung der Rücknahme von Anteilscheinen zum Schutz seiner langfristig orientierten Anleger zunächst für weitere bis zu neun Monate.

Die vorübergehende, liquiditätsbedingte Aussetzung der Anteilscheinrücknahme zum Handelstag am 19. Mai 2010 war nötig geworden, nachdem der Anfang Mai 2010 vom Bundesfinanzministerium (BMF) veröffentlichte Diskussionsentwurf des "Gesetz zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes" zu einer erheblichen Verunsicherung der Anleger geführt hatte und das bis dato im Jahr 2010 positive Mittelaufkommen des CS EUROREAL unerwartet massiv ins Negative drehte.

Zwar wird der Diskussionsentwurf – wie in unserem Market Update Ende Juli berichtet – zwischenzeitlich überarbeitet, jedoch sind die künftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen weiterhin unklar. Eine aussagekräftige Analyse der bei Wiedereröffnung zu erwartenden Rückgaben setzt jedoch insbesondere Klarheit über die Rahmenbedingungen der Geldanlage in offene Immobilienfonds voraus.

Vor diesem Hintergrund und der aktuell für eine nachhaltige Wiedereröffnung nicht ausreichenden Liquidität hat das Fondsmanagement entschieden, die Rücknahmeaussetzung von Anteilen des CS EUROREAL gemäß den Vertragsbedingungen um vorerst weitere bis zu neun Monate zu verlängern. Diese Entscheidung ist uns insbesondere unter Berücksichtigung der damit verbundenen Folgen für einen Teil unserer Anleger nicht leicht gefallen. Die Rücknahme von Anteilscheinen kann jedoch schon vor Ablauf dieser Frist wieder aufgenommen werden, sofern Klarheit über die zukünftigen Rahmenbedingungen für die Arbeit offener Immobilienfonds herrscht und die für eine nachhaltige Wiedereröffnung notwendige Liquidität vorhanden ist.

Die Verlängerung der Rücknahmeaussetzung ermöglicht dem Fondsmanagement, den bereits begonnenen Verkaufsprozess von Immobilien ohne Zeit- und Preisdruck fortzusetzen, um die Liquidität des CS EUROREAL weiter zu erhöhen. Bei den Verkäufen wird streng darauf geachtet, dass die Liegenschaften einen Querschnitt des Portfolios bilden. Priorität hat stets der Erhalt der Qualität des Fonds und nicht allein die zeitliche Komponente.

Per 11. August 2010 verfügt der CS EUROREAL über eine Bruttoliquidität von 13,6 Prozent des Fondsvermögens (827,4 Mio. EUR); die für Rücknahmen zur Verfügung stehende Liquidität liegt bei 6,4 Prozent des Fondsvermögens (387,6 Mio. EUR), so dass die ordnungsgemäße Verwaltung und Fortführung des CS EUROREAL im Sinne der Anleger unverändert gesichert ist und der Fonds alle laufenden Zahlungsverpflichtungen nach wie vor erfüllen kann. Auch die alljährliche Ertragsausschüttung findet in diesem Jahr am 15. Dezember statt. Die Höhe der Ausschüttung und die steuerlichen Daten werden wir Ihnen nach Ablauf des Geschäftsjahres und nach Bestätigung durch die Wirtschaftsprüfer Ende November mitteilen.

Die Verlängerung der Rücknahmeaussetzung hat auf die Werthaltigkeit des Immobilienportfolios und die nachhaltige Ertragskraft des Fonds keinen Einfluss. Auch der tägliche Erwerb von Anteilscheinen am CS EUROREAL ist weiterhin möglich. So flossen dem Fonds seit Beginn der Rücknahmeaussetzung Mitte Mai 2010 bis zum 11. August 2010 Neugelder in Höhe von 80,0 Mio. EUR zu – ein klares Bekenntnis der Anleger zur Qualität des CS EUROREAL.

Neben den aktuell niedrigen Zinsen für Tages- und Festgelder und dem Inflationschutz durch die indexierten Mietverträge, sprechen auch steuerliche Aspekte für Anlagen in Sachwerte wie Immobilien. Hierbei ist der CS EUROREAL aufgrund seiner stabilen Entwicklung in Verbindung mit dem langfristig erbrachten Erfolgsnachweis weiterhin eine geeignete Anlagealternative für den sicherheitsorientierten Anleger.

CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT
Immobilien Kapitalanlagegesellschaft mbH
Geschäftsführung
Karl-Heinz Heuß, Dr. Werner Bals
Frankfurt, 13. August 2010

Kontakt

CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AKTIENGESELLSCHAFT

Junghofstraße 16, D-60311 Frankfurt am Main

Service-Line:

Telefon: +49 (0) 69 7538 1111

Telefax: +49 (0) 69 7538 1796

E-Mail: investment.fonds@credit-suisse.com

Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch sie generierte Einkommen kann zu- und abnehmen und ist nicht garantiert. Bei der Rückgabe von Fondsanteilen kann der Investor weniger Geld zurückbekommen, als er bei seinem ursprünglichen Investment eingesetzt hat. Wenn ein Fonds im Ausland investiert, unterliegt sein Wert ggf. Wechselkursschwankungen. Datenquelle der Performance- und Indexdaten sind die Lipper Schweiz AG und Standard & Poor's. Alle Entwicklungen werden auf Basis von Rücknahmepreisen berechnet, wobei sich B-Tranchen auf thesaurierende und A-Tranchen auf ausschüttende Fonds beziehen. Wenn nicht ausdrücklich anders ausgewiesen, sind alle Daten ungeprüft. Im Zusammenhang mit diesem Produkt kann die Credit Suisse einmalige und/oder laufende Zuwendungen erhalten oder leisten. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung des Investments auswirken. Genauere Informationen zu den Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Zudem können im Hinblick auf das Investment Interessenkonflikte bestehen. Bei diesem Dokument handelt es sich um Marketingmaterial, das ausschließlich zu Werbezwecken verbreitet wird. Es darf nicht als unabhängige Wertpapieranalyse gelesen werden. Dieses Dokument stellt weder eine Anzeige noch ein Angebot zum Kauf von Anteilen der Fonds dar. Zeichnungen von Fondsanteilen können nur getätigt werden auf Basis des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten Jahresberichtes (bzw. Halbjahresberichtes, wenn aktueller). Diese sind kostenfrei zu erhalten bei der CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AKTIENGESELLSCHAFT, Junghofstraße 16, D-60311 Frankfurt am Main.

www.credit-suisse.com

www.cseuroreal.com